



Das Störtebeker-Haus, das aussieht wie zu Großvaters Zeiten, soll Mieter in den Osten der City Süd locken und zur Belebung des Viertels beitragen ANIMATION: BECKER

## Renaissance der Gründerzeit als Adresse für Mittelständler

Die Adresse ist wirklich nicht erstklassig: Süderstraße Ecke Borstelmannsweg, am Ostrand des Stadtteils Hammerbrook, der in den Bombennächten 1943 zerstört wurde, jenseits von Industrie- und Lagerflächen und jenseits des Geschäftsbereichs kontaktfreudiger Damen. Ausgerechnet hier baut der Hamburger Achim Becker, Chef der Münzhandelsgesellschaft Emporium und der Firma Merkator, jetzt ein Kontorhaus. Für Becker hat die Ortswahl Logik: „Die Innenstadt kann ich mir nicht leisten.“ Und weil er überzeugt ist, dass viele mittelständische Unternehmen sich die Innenstadt-Mieten ebenfalls nicht leisten können, baut er am Rand der City Süd.

Ungewöhnlich ist auch der Baustil, den Bauherr Becker sich von den Architekten Tipke + Gorgs aus Buchholz maßschneidern ließ. An der Süderstraße entsteht ein Gebäude, das stark von der Gründerzeit inspiriert ist mit Backsteinfasaden, Kupferdach, Arkaden und

Eckturm. Der Grund: „Ich bin durch die ganze Welt gereist und habe festgestellt, dass mir Glaspläste nicht gefallen.“ Das neue Kontorgebäude im alten Stil wird Störtebeker-Haus heißen, weil es für hanseatische Tradition steht und Störtebeker und seine Genossen ihre Beute auch mit den Armen teilten, sagt der Bauherr. Ein Glockenspiel am Haus wird täglich Schlag 12 Uhr das Schicksal der Freibeuter dokumentieren und Piratenköpfe rollen lassen. Und vor dem Haus wird eine 15 Meter hohe Kogge auf einer Säule errichtet.

So entstehen an der Süderstraße rund 10 000 Quadratmeter für Büros, Dienstleister, Läden und Gastronomie. Das Investitionsvolumen beträgt 20 Millionen Euro. Um Nachfrage nach Büros und Läden sorgt sich der Bauherr bei Mieten um zehn Euro pro Quadratmeter und Monat nicht. Auch Dietmar Düdden, Chef der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, glaubt, dass Beckers Bau der City Süd Impulse gibt.

